

Schallschutz für Altglas

Unna. Die Entsorgung von Altglas kann für Anwohner in der Nähe von Altglas-Containern störend sein, vor allem dann, wenn sich die Entsorger nicht an die vorgeschriebenen Zeiten halten. Möglich wäre der Einsatz von schallgedämpften Containern. **➔ Seite 19**

Weniger Lärm bei der Altglas-Entsorgung

Schallgedämpfte Container würden Anwohner weniger stören

Von Christoph Ueberfeld

Unna. Das Entsorgen von Altglas ist gerne gesehen, allerdings nicht in den Abend- oder gar Nachtstunden. Nicht alle halten sich an die vorgegebenen Zeiten. So könnten lärmgedämmte Container zumindest ein bisschen Abhilfe schaffen.

Zwischen 7 und 20 Uhr ist das Einwerfen von Altglas in den Containern erlaubt – nach 20 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen eben nicht. Aber immer wieder gibt es Menschen, die sich nicht daran halten und damit eben auch die Nachtruhe der Anwohner stören. In Unna gibt es 87 Altglas Container, die überwiegend in Wohngebieten aufgestellt sind. Messungen haben einen Lärmwert von ungefähr 110 Dezibel ergeben. Der Krach beim Einwurf des Altglases war auch noch in 50 Meter Entfernung zu hören. Wehren können sich Anwohner in der Nähe eines Containers nicht. Denn die von Altglas-Containern ausgehenden Geräusche sind von den Bewohnern eines Wohngebietes grundsätzlich hinzunehmen. Selbst das Fehlverhalten einzelner Benutzer der Altglas-Container führt nicht zur Unzumutbarkeit der Geräusche.

Aus diesem Grund regt die FLU nun an, die Container



Die Abstände zwischen Wohnbebauung und Altglascontainern sind häufig recht gering. Oft halten sich Entsorger auch nicht an die vorgeschriebenen Einwurfzeiten. Um den Lärm für die Anwohner erträglicher zu machen, könnte die Stadt auf schallgedämpfte Behälter zurückgreifen. Foto: Archiv

in Unna nach und nach durch schallgeschützte Modelle zu ersetzen. Andere Kommunen hätten mit diesen schallgedämpften Behältern schon gute Erfahrungen gemacht. Die Mehrkosten würden zwischen 245 bis 285 Euro liegen. Auch ein Nachrüsten normaler Glascontainer mit Schallschutzmatten ist technisch machbar.

Am kommenden Mittwoch will die Politik diesen Antrag

der FLU im Ausschuss der Stadtbetriebe Unna diskutieren. Welchen Rückhalt der Fraktionsantrag in der Politik erhält, ist vorab nicht vorauszusehen. Zudem ist der Einfluss der Stadt in dieser Angelegenheit begrenzt. Die Stadt stellt die Flächen für die Container zur Verfügung und leert sie. Die Container selbst gehören dem Entsorger Remondis, der die Ausschreibung für die Altglasammlung in Unna erst in

diesem Jahr für drei weitere Jahre von 2016 bis 2018 „gewonnen“ hat. Dort kann die Stadt jetzt nur noch Wünsche äußern – was allerdings in der Vergangenheit durchaus schon geschehen ist und auf offene Ohren gestoßen ist. Wo in Unna der Abstand zwischen den Containern und der Wohnbebauung besonders eng ist, kommen die schallgedämpften Container schon zum Einsatz.